

Demo an der Autobahn – Polizei befürchtet Staus

Bremen. Die „Bürgerinitiative für eine menschengerechte A 281“ hat für heute im Feierabendverkehr zu einer Kundgebung auf der Neuenlander Straße aufgerufen. Die Demonstranten wollen sich um 17.30 Uhr treffen und dann mit Fackeln und Laternen auf die Straße ziehen. Das Stadtamt hat die Kundgebung genehmigt. Die Polizei bestätigt, dass die Unterführung auf den Autobahnzubringer Arsten für die Dauer der Demo komplett gesperrt wird. Sie empfiehlt Autofahrern, den Bereich wegen des befürchteten Staus möglichst weiträumig zu umfahren.

Die Blockade soll lediglich 15 Minuten dauern. In Gesprächen mit der Initiative ist

bereits eine Verkürzung erreicht worden, ursprünglich sollte die Kundgebung eine halbe Stunde dauern. Die Abbiegespuren links und rechts der Unterführung bleiben offen.

Christoph Holtkemper, Sprecher des Beirats des Güterverkehrszentrums, geht dennoch davon aus, dass die Spuren nicht in der Lage sind, den Verkehr aufzunehmen und dass die Demo damit einer Vollsperrung gleichkommt. Seine Kollegen rechnen damit, dass sich Autos und Lastwagen innerhalb kürzester Zeit bis auf die Autobahn zurückstauen werden. Holtkemper: „Wir fragen uns vor allem, was das soll.“ Die Bürgerinitiativen haben kürzlich vor

dem Bundesverwaltungsgericht einen Erfolg erzielt. Sie haben sich mit ihrer Klage gegen den geplanten A281-Bauabschnitt 2/2 zwischen Flughafen und Kattenturm durchgesetzt. Heute wollen die Deputierten für Bau und Verkehr über die Folgen des Urteils diskutieren. Die Behörde verweist allerdings auf die Begründung des Leipziger Urteils, die erst für Anfang Januar 2011 erwartet wird.

Die Bürgerinitiative begründet derweil die Kundgebung: „Wir befürchten, dass Planer und Verwaltung versuchen, sich mit neuen Flickschustereien und Tricks aus der Affäre zu ziehen. Das wollen und müssen wir verhindern.“ **Bericht Seite 7**